

# Kontakte

Herbst & Winter 2015/16  
Gemeindebrief für  
Rüdinghausen / Schnee



Wenn du den Hungrigen  
dein Herz finden lässt  
und den Elenden sättigst,  
dann wird dein Licht in der  
Finsternis aufgehen,  
und dein Dunkel wird sein wie der Mittag.  
Jesaja 58, 10

# Liebe Gemeinde in Rüdinghausen und Schnee

## An - gedacht

Die Weihnachtsgeschichte ist uns allen gut vertraut. Jedes Jahr hören wir sie aufs Neue. Vor allen Dingen im Gottesdienst am Heiligen Abend. Aber wie es immer so ist bei Dingen, die einem immer wieder begegnen und die zur Routine werden - richtige Beachtung schenken wir ihr nicht mehr. Wir wissen ja was passiert, wie es ausgeht. Neues ist da doch wirklich nicht mehr zu erwarten. So gehört die Weihnachtsgeschichte eben zu Weihnachten, zum Heiligen Abend. Sie gehört halt dazu, ohne sie würde uns schon etwas fehlen, wäre es irgendwie nicht richtig. Aber wirklich was zu sagen hat uns diese Geschichte doch nichts mehr. Dabei übersehen wir, dass ja gerade diese Geschichte eine zentrale Botschaft des christlichen Glaubens transportiert:



„Siehe, ich verkünde Euch eine große Freude!“

Das uns mit der Geburt Jesu eine große Freude versprochen wird, das ist zwar nicht neu, aber es ist es immer wieder wert uns in Erinnerung gerufen zu werden. Es wäre schon viel gewonnen, wenn wir dieser Verheißung der Freude mal wieder aufmerksam zuhören würden und sie auch bei uns ankommen lassen.

Aber erinnern Sie sich noch, wie die Geschichte danach weitergeht? Die Fortsetzung wird ja am Heiligen Abend nicht mehr erzählt. Josef und Maria können nicht nach Nazareth zurückkehren, sondern sie müssen nach Ägypten fliehen. Der Grund dafür ist die Verfolgung durch den König Herodes, der sich in seiner Macht bedroht fühlt. Und da ist dann plötzlich gar nichts mehr von Freude zu spüren. Da wird es ernst.

In diesen Tagen bleibt es nicht aus, dass diese Ereignisse vor ungefähr 2000 Jahren auch in Beziehung gesetzt werden zu dem, was sich bei uns nun ereignet.

Zahlreiche Menschen aus allen Teilen der Welt befinden sich zurzeit auf der Flucht. Die Gründe sind vielfältig. Neben politischer Verfolgung und Vertreibung durch Bürgerkriege spielen auch immer häufiger andere Ursachen eine Rolle, die aber eines gemeinsam haben – diese Menschen sehen für sich und ihre Familien keine Perspektive mehr in ihrer Heimat.

Deshalb nehmen sie den schweren und gefährlichen Weg auf sich, um ihre Heimat zu verlassen. Das ist keine leichte Entscheidung und die Kriegsgeneration weiß noch was es bedeutet seine Heimat verlassen zu müssen. Da finden wir dann wenig von Freude.

Und bei uns? Freude kommt da nicht auf. Nicht wenn wir das Schicksal dieser Menschen ansehen, aber auch weil wir uns Fragen stellen – Wie soll das weitergehen? Wie stark werden diese Menschen unsere Gesellschaft verändern und zwar so, wie wir das nicht wollen? Schaffen wir das überhaupt und wollen wir das?

Die letzte Frage erscheint mir die entscheidende Frage zu sein. Wollen wir das? Es ist letztlich eine Frage der Einstellung. Wie in nahezu allen Bereichen des Lebens gibt es immer die beiden Seiten der Medaille – die eine Seite mit Fragen und Sorgen. Aber auch die andere Seite mit den Möglichkeiten und Chancen. Ich glaube, die Adventszeit ist eine gute Gelegenheit die Medaille einfach mal umzudrehen und von der anderen Seite zu betrachten. Öffnen wir unsere Blicke für die Möglichkeiten und Chancen, die diese Menschen auch für uns bedeuten. Damit verschwindet die andere Seite (die mit den Fragen und Sorgen) nicht einfach, aber sie tritt ein wenig in den Hintergrund. Das Positive und damit auch wieder die Freude von Weihnachten treten in den Vordergrund.

Advent kann in diesem Jahr auch eine zusätzliche Bedeutung für uns haben. Die Zeit der Vorbereitung auf das Kommen des Herrn kann für uns in diesem Jahr auch zu einer inneren Vorbereitung auf das Kommen von fremden Menschen in unsere unmittelbare Nachbarschaft werden. Die Frage ist auch hier wieder: Wollen wir das? Und wie wollen wir Ihnen begegnen?

Weihnachten ist das Fest des Friedens! Für die Welt können wir für diesen Frieden nur beten, aber in unserer unmittelbaren Umgebung, in unserer Nachbarschaft können wir diesen Frieden schon jetzt leben. Das ist die Botschaft von Weihnachten!

Eine freudige und gesegnete Adventszeit  
und ein frohes Weihnachtsfest wünscht Ihnen

*Ihr Pfarrer Dirk Ochtrup*

# - KINDERGARTEN - KINDERGARTEN -

**Kleine Kinder mit riesengroßem Forschergeist in der Ev. Kita Rüdinghausen**

Alljährlich unterstützt die Deutsche Post im Rahmen des „Global Volunteer Day“ Projekte in Deutschland.

In diesem Jahr durften sich die Kinder der Ev. Kita in Rüdinghausen freuen. Sie erhielten 500,00 € von der Deutschen Post, damit sie sich Materialien zum Forschen und Experimentieren kaufen konnten.



Am 8. September 2015 haben sich Martin Wittrock, Vertriebsgebietsleiter Dortmund, Jörg Latoschewski, Gebietsleitung Dortmund und Berthold Hoppe, regionaler Politikbeauftragter für Nordrhein-Westfalen, zur Evangelischen Kindertageseinrichtung aufgemacht.



Im Vorfeld haben die Kinder sich zusammen mit der Leiterin der Kita, Melanie Aha, Forscher- und Experimentiermaterialien für die Bereiche Wasser, Magnetismus, geometrische Körper sowie für das Themenfeld Tiere ausgesucht. An drei mit den „Postlern“ besetzten Experimentier-

# - KINDERGARTEN - KINDER-



stellen konnten die Kinder mit den neu angeschafften Materialien im spielerischen Umgang auf Erkundungstour gehen und erhielten anschließend auch ein „Forscher-Diplom“.



# - KINDERGARTEN - KINDERGARTEN -

## Herzliche Einladung zu unserem Adventsmarkt



Am Samstag, den **14.11.2015** zwischen 13.00 Uhr und 17.00 Uhr findet in den Räumlichkeiten unserer Kindertageseinrichtung (Brunebecker Straße 8) ein Martinsmarkt statt.

Lassen Sie sich einstimmen auf die schöne Adventszeit und entdecken Sie kunsthandwerkliche und selbst gebastelte Dekorationen. Wie auch in den vergangenen Jahren wird es ein großes Plätzchenbuffet geben, an dem Sie sich für die schöne Adventszeit mit selbst gebackenen Plätzchen eindecken können.

Um 17.00 Uhr wird St. Martin mit seinem Pferd alle vom Kindergarten abholen, die an unserem Martinsumzug teilnehmen möchten.

Gärtnerei



Karl-Heinz

Besuchen Sie die Gärtnerei Ihres Vertrauens !  
*Overhoff*

**Weihnachtsbäume**  
aus heimischen Anbau-  
gebieten auch in diesem  
Jahr **ab dem 10. Dezember !**

Schneer Weg 31a • 58454 Witten  
Fon: 0 23 02/80 68 9  
e-mail: karl-heinz.overhoff@arcor.de

**Am 12. und 13.12.2015**  
in vorweihnachtlicher Atmosphäre  
mit Glühwein und Bratwurst...

**... von 11<sup>00</sup> Uhr bis 16<sup>00</sup> Uhr**

Am **13.12.2015** beginnen wir  
mit einem Adventgottesdienst  
um **10<sup>00</sup> Uhr**

*Alle Bäume einzeln  
selbst ausgesucht  
und frisch geschlagen!*

Nordmantannen • Blautannen • Fichten • Ballenbäume

# Jede Woche

**LOTTO - TOTO**



Zeitschriften - Tabakwaren

POSTAGENTUR

## BÜSCHER

58454 Witten Kreisstraße 118a

Tel / Fax 0 23 02 - 98 21 55



**SALVATOR  
APOTHEKE**

**KAROLINE SCHLÖSSER**

Kreisstraße 117 · 58454 Witten

Telefon 0 23 02 / 80 95-0

Telefax 0 23 02 / 80 17 95

# Adventssammlung 2015

## 28. November bis 19. Dezember 2015



„Vergesst nicht, mit anderen zu teilen und Gutes zu bewirken“ heißt es in der Bibel (Hebr. 13,16). Dazu laden Caritas und Diakonie bei der Adventssammlung 2015 vom 28. November bis 19. Dezember ein.

Derzeit erleben wir allerorten eine bislang kaum für möglich gehaltene Bereitschaft, sich ehrenamtlich für Flüchtlinge zu engagieren. Da wird viel Gutes bewirkt. Wir geben diesen Menschen in Not das Signal, dass sie uns willkommen sind. Mit Sprachkursen und Begleitung im deutschen „Amtdschungel“ gehen wir die ersten Schritte auf dem Weg ihrer Integration.

Klar ist dabei, dass es anstrengend werden wird, diesen Einsatz über längere Zeit fortzuführen. Und wir werden teilen, ein Stück von unserem Wohlstand abgeben müssen.

Nur mit Engagement wird es nicht zu schaffen sein. In den Kirchengemeinden wird auch Geld gebraucht für die Flüchtlingshilfe und die sozialen Hilfen für einheimische Familien in Not. Sie dürfen wir nicht aus dem Blick verlieren, auch für sie müssen wir weiterhin Gutes bewirken.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Die Bankverbindung für Spenden:  
**Ev. Kirchengemeinde Rüdینگhausen**  
**Konto: 5473046 - BLZ: 452 500 35**  
**IBAN: DE40 4525 0035 0005 4730 46**  
**Stichwort: Spende-Adventssammlung/Diakonie**



## DORFKIOSK

*West-Lotto, Postagentur, Kaffeebar, Kioskbedarf*

INH. D. STUDENICKA

Dorfkiosk2@hotmail.com

Brunebecker Straße 2  
58454 Witten

Handy 0157/83034149

Telefon 02302/1729983

## GLAS STETSKAMP

- Ganzglastüren
- Reparaturverglasungen
- Duschen und Spiegel
- Kunststoff- Fenster und Türen

**24 STUNDEN NOTDIENST**  
**0152-02023458**



**Brunebecker Str. 2 in 58454 Witten**

**Tel.: 02302 - 202 4573**

**Fax: 02302 - 2052 692**

**Mobil: 0152 - 0202 3458**

**eMail: [GlasStetskamp@t-online.de](mailto:GlasStetskamp@t-online.de)**

# Impressionen vom Gemeindefest 2015





# Ausflug zur Freilichtbühne Freudenberg

## „Bnut winn ich sehn“

Dieser Ausspruch, einer verkannten Schauspielerin, die kein „L“ sprechen konnte, erklang als erstes in dem Lustspiel „Pension Schöllner“ an unsere Ohren.



Wie schon seit vielen Jahren fuhren wir wieder mit dem Bus des Unternehmens Killer nach Freudenberg im schönen Siegerland. Herrliches Wetter hatte uns Petrus beschert, was natürlich bei einer Freilichtveranstaltung sehr wichtig ist. An Bord waren Mitglieder der Gemeinde,

Frauenhilfe und Kirchenchor. Hier besuchten wir wieder einmal die Südwestfälische Freilichtbühne Freudenberg.

Als erstes gönnte man sich ein Tässchen Kaffee, ein Eis, einen Piccolo, Saft oder ein Bierchen. Dort im Freien, im kleinen Wald, ist eine wunderbare Kulisse aufgebaut, um ein Theaterstück so richtig echt aussehen zu lassen. Sogar Autos, Motorräder oder Kutschen können dort fahren. Alle Darsteller sind Laienschauspieler aus Freudenberg. Sie spielen so echt, so herzlich, so traurig, so schön, dass man einfach viel Freude hat, schmunzelt und lacht. Meistens dauert eine Aufführung mit Pause fast 3 Stunden. In der Pause genehmigt man sich nochmals eine Erfrischung oder ein dickes sauerländisches Würstchen. Nach der gelungenen Vorstellung fuhren wir alle gut gelaunt wieder über die Sauerlandlinie nach Hause.

Was wird wohl im nächsten Jahr gespielt? Diese Frage stellten wir uns im Bus, hoffen selbstverständlich wieder auf eine schöne lustige Komödie.



Wenn jemand im nächsten Jahr mitfahren möchte, sollte er sich bei Ingeborg Stenzel melden.  
(Telefon 89539)

Alles Gute und auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

*Ihre Ingeborg Stenzel*



## BETHEL SAMMLUNG

vom **16. - 21. November 2015** führen wir wieder die alljährliche Altkleidersammlung in Rüdinghausen und a.d. Schnee durch. Kleidersäcke können jeweils in den Gemeindehäusern Schnee oder Rüdinghausen abgegeben werden.



# Lemmerwald erschallt

## Rüstzeit des Evangelischen Posaunenchores Rüdinghausen

Vom 3. September bis 6. September, einem verlängerten Wochenende, traf sich der Posaunenchor im Hause „Lemmerwald“, in Upland Willingen – Usseln.

Musizieren, Entspannen, Grillen in fröhlicher Runde und Ausflüge in das Eder Bergland standen auf der Tagesordnung. Das Kennenlernen von Chorälen aus dem Evangelischen Gesangbuch, die vom Posaunenchor noch nie, oder ganz selten gespielt wurden war das Hauptthema in den Übungstunden. Darüber hinaus wurde die Intonation des bekannten Geburtstagsliedes „Viel Glück und viel Segen“ im barocken Stil in Angriff genommen.



Es blieb aber auch noch genügend Zeit für Ausflüge nach Burg Waldeck, zur Staumauer der Edertalsperre, so wie zur Sprungschanze in Willingen



mit anschließenden Kaffeetrinken in einem netten Cafe`.

Die Grillabende waren fest in der Hand von Jürgen Sczesny. Seine Würstchen und selbstmarinierten und feingewürzten Schnitzel und Steaks mundeten allen vorzüglich.

Die Abende klangen bei einem Gläschen Bier und einem Schnäpsschen nach dem üp-

pigen Mahl am Lagerfeuer aus.

Nach einer Chorprobe und einem letztem Mittagessen machten sich die meisten Chormitglieder auf den Heimweg.

Eine Nachhut sorgte am nächsten Tag dafür, dass alles ordentlich aufgeräumt und das Haus Lemmerwald besenrein übergeben werden konnte.

Der Posaunenchor möchte sich hier ganz herzlich für die Zuwendungen bei dem vorweihnachtlichen Kurrendeblasen oder anderen Auftritten bedanken, die es erleichtern, die Gemeinschaft des Posaunenchores im christlichen Sinne auch weiterhin zu pflegen.



P.S.:Für das nächste Jahr ist eine Teilnahme beim Bundesposaunentag in Dresden geplant, wo 20000 Bläserinnen und Bläser aus ganz Deutschland ihre Instrumente zum Lobe Gottes erschallen lassen werden.

Gruß  
Euer Posaunenchor

*Dieter Stenzel + Fotos: Siegfried Schild*

## **Der Posaunenchor spielt am:**

- **14.11.2015** um 18 Uhr in der Kirche  
St.Martinslieder für unsere Kindergartenkinder.
- **22.11.2015** um 15 Uhr ein Choralkonzert zum Totensonntag  
auf dem Friedhof. (bei Regenwetter in der Kirche)
- **27.11 2015** um ca. 18 Uhr traditionelles Advents – und Weihnachtslieder  
*anblasen auf dem Parkplatz der Apotheke in der Kreisstraße.*  
Anschließend Kurrende blasen in Rüdinghausen.

---

Ob man das Leben lachend  
oder weinend verbringt,  
es ist die gleiche Lebensspanne.



# Bilder aus dem Gemeindeleben



# OSTERMANN CENTRUM WITTEN



Besuchen Sie  
uns auch online:  
**ostermann.de**



**DEUTSCHLANDS MODERNSTES EINRICHTUNGS-CENTRUM!**

**IMMER EINE IDEE VORAUSS -  
5 WOHN-SPEZIALISTEN IN EINEM CENTRUM!**

**EINRICHTUNGSHAUS  
OSTERMANN**

Alles sofort für  
Dein Zuhause

**TRENDS**  
by OSTERMANN

**DAS FULL-SERVICE  
EINRICHTUNGS-CENTRUM.**  
Hier finden Sie für jeden  
Geschmack und für jedes  
Budget die optimalen Möbel.  
Überzeugen Sie sich selbst!

**SOFORT WOHNEN.**  
Das Ideazentrum, jung,  
cool, stylish, retro oder  
witzig. Wohnweisende  
Einrichtungsideen gleich  
zum Mitnehmen.

Design  
zum  
In-Preis!

**LOFT**  
by OSTERMANN

**RÄUME NEU ERLEBEN**  
LOFT bietet Design-  
Möbel für alle, die sich so  
einrichten wollen, wie es  
ihrem eigenen Lebensstil  
entspricht.

Alles sofort  
fürs Kind

**Baby  
TRENDS**  
by OSTERMANN

**ALLES SOFORT  
FÜRS KIND**  
Der Mega-Fachmarkt für  
unsere jüngsten Kunden.  
Das komplette Babysortiment  
von Autosit bis Kuscheltier.

**KÜCHEN-  
FACHMARKT**

**KÜCHEN  
CENTRUM**

**1 CENTRUM, 4 WELTEN  
UND 1000 ALTERNATIVEN!**  
Alles unter einem Dach!  
Die ganze Welt der Küchen –  
präsentiert in 4 einzigartigen  
Fachbereichen.



**ÖFFNUNGSZEITEN: Mo - Sa: 10.00 - 20.00 Uhr • Das Restaurant ist bereits ab 9.00 Uhr für Sie geöffnet!**

**OSTERMANN  
CENTRUM WITTEN**

A44, Abfahrt Witten-Annen 45  
Gewerbegebiet Annen, Fredi-Ostermann-Str. 1  
Telefon 0 23 02 - 98 50

Buslinie 373, Haltestelle  
Fred-Ostermann-Straße

Über 30.000 Artikel auf  
**ostermann.de**  
im Online-Shop

**Die großen Einrichtung-Centren in NRW und auf ostermann.de**  
**OSTERMANN**



Ingenieurbüro für Technische  
Gebäudeausrüstung und Bädertechnik  
Dipl.-Ing., Dipl.-Wirtsch.-Ing. Ralf Bösebeck

---

Facility Management · Energieberatung  
Wirtschaftlichkeitsberechnung · Planung · Bauüberwachung

---

Kreisstraße 99 · 58454 Witten  
Telefon: 0 23 02 / 9 73 09-0 · 0 23 02 / 9 73 09-25  
E-Mail: [psf-bochum@versanet.de](mailto:psf-bochum@versanet.de)

## NEUES VOM FRIEDHOF

Wie sicherlich schon einige bemerkt haben, gehen die Arbeiten an der Friedhofsmauer weiter. Der 2. Bauabschnitt hat nunmehr begonnen und es werden die noch fehlenden Mauerabdeckplatten entlang der unteren Wemerstrasse bis hoch zur Einfahrt Bentenweg verlegt. Diese Baumassnahme wird vor dem Wintereinbruch abgeschlossen sein, so dass die denkmalgeschützte Mauer keinen weiteren Schaden durch eindringendes und gefrierendes Wasser nehmen kann.

Der 3. und letzte Bauschnitt beinhaltet die Erneuerung der maroden Verfüzung an der Innenseite der Mauer. Dies werden wir im Laufe des nächsten Jahres in Angriff nehmen.

---

## GEMEINDEVERSAMMLUNG

Am Donnerstag **12. November um 19 Uhr** findet im Gemeindehaus Rüdinghausen eine Gemeindeversammlung statt. Alle Gemeindeglieder sind hierzu herzlich eingeladen.

# Den Kurs bestimmen

Kirchenwahl am 14. Februar 2016 in Westfalen

„Aufkreuzen für die Gemeinde“ lautet das Motto der Kirchenwahlen, die am 14. Februar 2016 in der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW) und in ganz Nordrhein-Westfalen stattfinden. Aufkreuzen und Ankreuzen: Alle vier Jahre stehen die Presbyterien, die Leitungsgremien der örtlichen Kirchengebäude, zur Wahl.

In allen Gemeinden können nun die Karten komplett neu gemischt werden: Die Amtszeit beträgt vier Jahre. Früher waren es acht Jahre, und alle vier Jahre stand die Hälfte des Presbyteriums zur Wahl. Damit die stimmberechtigten Mitglieder einer Gemeinde wählen können, braucht es deutlich mehr Kandidatinnen und Kandidaten als Plätze: Alle volljährigen Frauen und Männer, die zur Gemeinde gehören, können sich zur Wahl stellen. Wenn sich nur so viele Kandidaten finden, wie Plätze im Presbyterium zu besetzen sind, gelten sie nach Kirchenrecht als gewählt.

Die Mitglieder des Presbyteriums, auch Kirchenälteste genannt, tragen gleichberechtigt mit den Pfarrerinnen und Pfarrern echte Leitungsverantwortung. Sie sind verantwortlich für die Gestaltung des Gemeindelebens, kümmern sich um Mitarbeitende und Finanzen: Das Presbyterium vertritt die Gemeinde im rechtlichen Sinne, trägt also auch Verantwortung für den Haushalt und als Arbeitgeber. Es bestimmt den Kurs der evangelischen Kirche vor Ort, setzt Schwerpunkte und Akzente, trifft in bewegten Zeiten weitreichende Entscheidungen. Vielerlei Gaben, Fähigkeiten und Kompetenzen sind gefragt – ob Pädagogik, Kreativität und Fantasie,

Organisationsentwicklung, Bauwesen oder Finanzen.

„Ich bin dankbar für die vielen Menschen, die in den Gemeinden ihre Fähigkeiten, ihr Können, ihre Zeit, Kraft und Energie einbringen. Das ist ein großer Reichtum, denn unsere

Evangelische Kirche von Westfalen wird von Presbyterien und Synoden geleitet und nicht von Pfarrern und Bischöfen“, erklärt Präses Annette Kurschus, leitende Theologin der Evangelischen Kirche von Westfalen: „Die Kirchenordnung fußt auf dem ehrenamtlichen Engagement der Menschen, die ihre Gemeinde verantwortlich mitgestalten. Die evangelische Kirche baut sich von den Gemeinden her auf.“

Derzeit beraten die Gemeinden, ob das aktive Wahlrecht an das 14. Lebensjahr gebunden werden soll. Entscheiden wird darüber die Landessynode, das höchste Leitungsgremium der EKvW, im November. Bisher darf wählen, wer das 16. Lebensjahr vollendet hat und die Zulassung zum Abendmahl besitzt.

Die Frist zur Abgabe der Wahlvorschläge endet am 21.11.2015. Ein Vorschlag muss von mindestens fünf Gemeindemitgliedern per Unterschrift unterstützt werden.

# Gottesdienst zur Einschulung in der ev. Kirche

Am 13.08.2015 begann für aufgeregte 45 Erstklässler der erste Schultag mit einem Gottesdienst in der Rüdingerhauser Kirche. Pfarrerin Krügel-Ladinig und Pastor Rösner begrüßten die Kinder mit ihren Eltern, Großeltern, Geschwistern und Paten sowie die beiden neuen Klassenlehrerinnen Frau Waldner und Frau Ruschkowsky. Die Klassenlehrerinnen haben den Gottesdienst tatkräftig mitgestaltet, so dass auf einmal bunte Papierflieger durch die Kirche flogen!

Alle Kinder hatten prall gefüllte Schultüten dabei. Jedes Kind wurde einzeln gesegnet und erhielt ein Buchgeschenk von den Pfarrern.



Wir wünschen allen Kindern eine schöne Schulzeit und Gottes Segen!

*Sabine Schönhals*



Die Früchte wachsen langsam.  
Die wirklich wichtigen Dinge des Lebens  
können wir nicht beschleunigen.

*Bianca Bleier*



# "Lobe den Herrn meine Seele und seinen heiligen Namen, was er dir Gutes getan hat, Seele vergiss es nicht! Amen."

Mit diesem Choral nahm unser traditionsreicher Kirchenchor Rüdighausen nach 96 Jahren Abschied.

An unserem ökumenischen Nachmittag, anlässlich unseres Gemeindefestes vom 21. Aug. bis 23. August, sangen zum letzten Mal die Chorsängerinnen und Chorsänger Lieder, Choräle und Evergreens, die unsere Gemeindemitglieder und Gäste erfreuten.



Leider müssen wir unseren Chor auflösen, da unsere Dirigentin Frau Ida Kubelke vorzeitig in den Ruhestand ging. Gleichzeitig verloren wir aber auch 2 aktive Sänger durch Umzug, so dass wir nicht mehr in der Lage sind mehrstimmig weiter zu singen. Mit Tränen in

den Augen und dem Lied: *„Ein schöner Tag ward uns beschert, wie es nicht viele gibt...“* verabschiedeten sich die Chorsängerinnen und Chorsänger von unserer Gemeinde.

Nicht nur der Chorgesang, sondern auch die besondere Freundschaft untereinander schmiedete uns fest aneinander. So müssen wir nun nach vielen Jahren schweren Herzens „Aufwiedersehen“ sagen.

Wir haben unseren Auftrag die christliche Botschaft mit unseren Stimmen weiterzutragen in vielen Gottesdiensten gerne und mit großer Freude erfüllt. - Gott segne unseren Ausgang.



*Das Chorleitungsteam: Erika Hassinger, Sigrid Wiegold, Ingeborg Stenzel*

# Ausflug der Frauenhilfe Schnee am 08.07.2015

Um 8.30 Uhr startete unser Ausflug mit dem Bus in Richtung Remagen am Rhein. Dort angekommen, war unsere erste Station die Überreste der bekannten Ludendorff-Brücke in Auginschein zu nehmen. Diese Eisenbahnbrücke trug 2 Eisenbahngleise und einen Fußgängersteg und spielte zum Ende des 2. Weltkrieges eine sehr entscheidende Rolle, weil die alliierten Truppen über diese Brücke den Rhein überqueren wollten. Die deutsche Heeresleitung versuchte, dieses zu verhindern und ordnete die Sprengung der Brücke an. Das misslang, weil die Sprengstoffwirkung zu gering war. Auf Anordnung des Führers wurden fünf Offiziere spontan verurteilt und vier von ihnen sofort erschossen. Trotz großer Gegenwehr gelang es der US-Armee, die Brücke zu erobern. Mehr als 100.000 US-Soldaten konnten so in Remagen den Rhein überqueren.



Am 17.03.1945 stürzte die schwer beschädigte Brücke ein und riss mind. 30 amerikanische Soldaten in den Tod.

Um diese traurigen Ereignisse für die Nachwelt zu dokumentieren, wurde am 07.03.1980 die Gedenkstätte (Museum) in den Überresten der Brückenpfeiler eröffnet.



Unsere zweite Station war der Besuch des Straußenparadieses Gemarkenhof. Hier konnten wir zuerst ein schmackhaftes Mittagessen genießen und dann per Bimmelbahn das große Gelände befahren, um ca. 500 Strauße aller Altersstufen aus der Nähe zu betrachten. Leicht verständlich und amüsant verpackt vom Sohn des Hauses wurde uns einiges über diese außergewöhnlichen afrikanischen Laufvögel erzählt. Zuerst sahen wir das Zuchttrio (1 Hahn mit 2 Hennen) und dann Strauße vom Küken über den Kindergarten in den Brutraum, wo die großen Straußeneier (15-20 cm groß) künstlich ausgebrütet werden. Fast täglich schlüpfen dort Straußenküken und man konnte dies

miterleben. Zum Abschluss wurde die Gruppe durch einen Hofladen geleitet, wo Andenken jeglicher Art gekauft werden konnten.

Unsere dritte Station war der Stadtteil Ahrweiler. Die Stadtbefestigung mit vier Stadttoren zieht sich kreisförmig um die Stadt. Zwei längere Einkaufsstraßen laden zum Einkauf, Cafés und Eisdielen zum Verweilen und am Marktplatz die St.-Laurentius-Kirche mit vielen Wandmalereien aus verschiedenen Jahrhunderten zur Besichtigung ein.



Gut gelaunt kehrten wir um 17.30 Uhr zum Bus zurück, der uns zügig zum Schnee brachte.

Ein Tag mit vielen neuen Eindrücken ging zu Ende.

*Helga Ratajczak*



**Holztechnik Meyer GmbH**  
Am Gerdeshof 16  
58454 Witten  
Telefon: 02302/48821  
Telefax: 02302/48033

E-Mail: [fm@ht-meyer.de](mailto:fm@ht-meyer.de)  
Internet: [www.ht-meyer.de](http://www.ht-meyer.de)

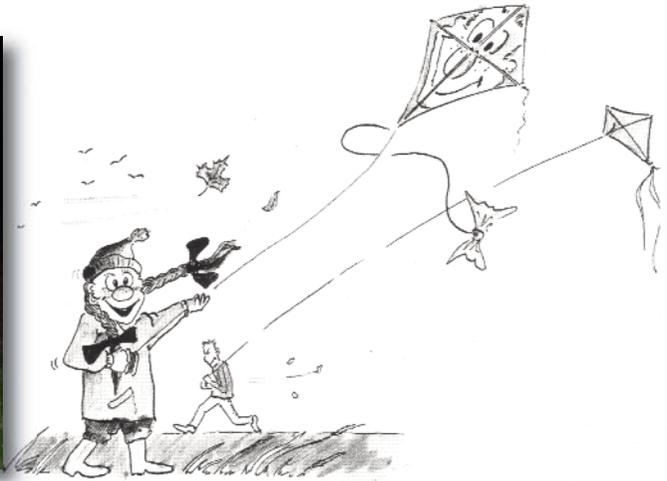
# RATZ + FATZ

## Club

### Rüdinghausen

für alle Kinder ab 6 J.

*immer donnerstags ab 15:30 Uhr*



im Ev. Gemeindehaus Rüdinghausen, Brunebecker Str.18

“Gott wohnt im zweiten Stock“, sagte das dreijährige Mädchen ganz ernst zu mir und nickte bekräftigend mit dem Kopf. “Woher weißt du dass denn?“, fragte ich verwundert zurück. Stolz antwortete die kleine Theologin: “Wir wohnen im dritten Stock. Und Weihnachten hat der Pfarrer in der Kirche gesagt: ,Gott wohnt unter euch!’“





So hätten wir's gern: „Die Guten ins Töpfchen, die Schlechten ins Kröpfchen.“ Wie damals bei Aschenputtel.

Bis wir merken, dass es die Guten vielleicht gar nicht gibt. Dass auch sie manchmal faule und schimmelige Flecken haben. Dann sind wir enttäuscht. Dann ziehen wir die Stirn kraus und seufzen: „Das hätte ich von ihm aber nicht gedacht! Das hätte ich von ihr aber nicht erwartet!“

Jeder ist gut. Und schlecht. Jeder ist schlecht. Und gut. Martin Luther sagt: „Wir sind Sünder und Gerechte.“ Alle. Immer. Gleichzeitig. Wir machen Fehler und können trotzdem Gott und uns selbst in die Augen blicken. Warum? Weil Gott auf Bußgeld-Bescheide verzichtet. Weil Jesus für unsere Fehler bezahlt.

Pfarrer Paul Deitenbeck hat das einmal so gesagt: „Jesus hat am Kreuz mit dem Barpreis seines Blutes für uns zahlungsunfähige Sünder bezahlt.“

*Illustration: Christian Habicht | Text: Jürgen Werth | © gott.net*

Suche neuen Schutzengel -  
meiner ist mit den Nerven am Ende!



# Gottesdienstplan Nov. 2015 - Feb. 2016

1. November	Gottesdienst (m. A.) 10.00 <b>Gemeindehaus Schnee</b>	Pfr. D. Ochtrup
8. November	GOLDENE KONFIRMATION Gottesdienst (m. A.) 10.00 <b>Kirche Rüdinghausen</b>	Pfr. D. Ochtrup
15. November Volkstrauertag	Gottesdienst 10.00 <b>Kirche Rüdinghausen</b>	Pfrn. D. Krügel-Ladinig
18. November Buß- u. Betttag	Gottesdienst 15.00 <b>Gemeindehaus Rüdinghausen</b>	Pfr. D. Ochtrup & Frauenhilfe
22. November Ewigkeitssonntag	Gottesdienst 10.00 <b>Kirche Rüdinghausen</b>  Choralkonzert z. Totensonntag 15.00 <b>Friedhof Rüdinghausen</b>	Pfr. D. Ochtrup
29. November 1. Advent	Brunchgottesdienst 11.00 <b>Gemeindehaus Rüdinghausen</b>	Pfr. M. Dettmann
6. Dezember 2. Advent	Gottesdienst (m. A.) 10.00 <b>Gemeindehaus Schnee</b>	Pfr. D. Ochtrup
13. Dezember 3. Advent	Gottesdienst 10.00 <b>Gärtnerei Overhoff</b>	Pfr. D. Ochtrup
20. Dezember 4. Advent	Gottesdienst 10.00 <b>Gemeindehaus Rüdinghausen</b> Winterkirche	Pfr. D. Ochtrup
24. Dezember Heiligabend	Gottesdienst <b>14.00</b> Familiengottesdienst m. Krippenspiel <b>Gemeindehaus Schnee</b>  Gottesdienst <b>15.30</b> Familiengottesdienst m. Krippenspiel <b>Rüdinghausen Kirche</b>  Gottesdienst <b>17.00</b> Christvesper <b>Gemeindehaus Schnee</b>  Gottesdienst <b>18.30</b> Christvesper <b>Rüdinghausen Kirche</b>	Pfr. D. Ochtrup / H.Veit mit Konfirmanden  Pfr. D. Ochtrup / H.Veit mit Konfirmanden  Pfr. D. Ochtrup  Pfr. D. Ochtrup

24. Dezember Heiligabend	Gottesdienst <b>23.00</b> Christmette <b>Rüdinghausen Kirche</b>	Pfr. D. Ochtrup
25. Dezember 1. Weihnachtstag	Gottesdienst 10.00 <b>Gemeindehaus Schnee</b>	N.N.
27. Dezember	Gottesdienst 10.00 <b>Gemeindehaus Rüdinghausen</b> Winterkirche	Pfr. D. Ochtrup
31. Dezember Silvester	Jahresabschlußgottesdienst 17 Uhr <b>Gemeindehaus Schnee</b>	Pfr. D. Ochtrup
31. Dezember Silvester	Jahresabschlußgottesdienst 18.30 Uhr <b>Kirche Rüdinghausen</b>	Pfr. D. Ochtrup
3. Januar	Gottesdienst (m.A.) 10.00 <b>Gemeindehaus Schnee</b>	Pfr. D. Ochtrup
10. Januar	Gottesdienst (m.A.) 10.00 <b>Gemeindehaus Rüdinghausen</b> Winterkirche	Pfr. D. Ochtrup
17. Januar	Gottesdienst 10.00 <b>Gemeindehaus Rüdinghausen</b> Winterkirche	Pfr. D. Ochtrup
24. Januar	Gottesdienst 10.00 <b>Gemeindehaus Rüdinghausen</b> Winterkirche	Pfr. D. Ochtrup
31. Januar	Brunchgottesdienst 11.00 <b>Gemeindehaus Rüdinghausen</b>	Pfrn. A. Krüger (angefragt)
7. Februar	Gottesdienst 10.00 (m. A.) <b>Gemeindehaus Schnee</b>	Pfr. D. Ochtrup
14. Februar	Gottesdienst (m.A.) 10.00 <b>Gemeindehaus Rüdinghausen</b> Winterkirche	Pfr. D. Ochtrup
21. Februar	Gottesdienst 10.00 <b>Gemeindehaus Rüdinghausen</b> Winterkirche	Pfr. D. Ochtrup
28. Februar	Brunchgottesdienst 11.00 <b>Gemeindehaus Rüdinghausen</b>	Pfr. G. Nowak (angefragt)

Das Leben geht weiter als man denkt.  
(Samuel Koch)



# Veranstaltung a.d. Schnee

---



**Sa. 14. 11.**

**Hobbybörse 2015 - a.d. Schnee - 14-17 Uhr**

Handgefertigter, kunstvoller Schmuck, Töpferwaren,  
Kerzen, Weihnachtsgestecke u.v.m.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

---



**So. 15. 11. Volkstrauertag - 16 Uhr - Friedhof Schnee**

alljährliche Gedenkstunde mit Kranzniederlegung unter  
Mitwirkung des Löschzuges der Feuerwehr, des CVJM  
Posaunenchores und des Kirchenchores.

---



**Mi. 16. 12. - 15 Uhr**

**Weihnachtsfeier der Frauenhilfe**

**Sa. 19. 12.**

**Weihnachtsfeier der Waffelrunde**

---



**das traditionelle GRÜNKOHLESSEN auf dem Schnee:**

**Sa. 30. 01. 2016**

## **Gärtnermeister *Holger Flohr***

... seit 1992 Ihr Gärtner für alle Fälle !



**Ob Freud, ob Leid - Floristik zu allen Anlässen:**

Hochzeiten - Jubiläen - Geburtstage - etc.

Lieferung frei Haus!

florale Gestaltung Ihrer Festräume

Trauerfloristik

Sarg- + Urnendekoration

Kranz- + Blumengebinde

Grabgestaltungen

Dauergrabpflege

Garten- + Grundstückspflege

Verkauf von Schnittblumen + Topfpflanzen für den Innen- + Außenbereich  
Stauden, Blumen- + Graberde, Piniendekorrinde und Vieles mehr

Wir holen Ihre Balkon- + Terrassengefäße, säubern und bepflanzen sie  
nach Ihren Wünschen !

**Rheinische Str. 1  
58453 Witten**

**Tel. + Fax.: 02302 - 8 11 30  
mobil: 0171 - 54 50 223**

**[www. gartenbau-flohr.de](http://www.gartenbau-flohr.de)**

Warum wir nicht Bank heißen?

Der  
Unterschied  
beginnt beim  
Namen

wir sind den **Menschen** verpflichtet:  
50 Millionen Kunden mit 50 Millionen unterschiedlichen  
Bedürfnissen. Deshalb verkaufen wir nicht einfach Finanzprodukte, sondern  
erklären sie so, dass jeder sie versteht. Da, wo unsere Kunden  
sind, da sind auch wir zu Hause. Deshalb bieten wir nicht  
nur Sicherheit  
für ihr Geld, sondern

**Unterstützung für die ganze Region.**  
Als Finanzierungspartner Nr.1 fördern wir das Wachstum des  
**Mittelstands** und einen Großteil der **Existenzgründungen**  
in Deutschland: Das sichert Arbeitsplätze. Wir entwickeln  
die Lösungen  
von morgen, weil wir

an Sie und die **Zukunft** glauben. Schon heute haben wir  
zum Beispiel die meistgenutzte **Finanz-App**. Erleben  
Sie den Unterschied. Bei Ihrer Sparkasse vor Ort und  
auf [www.sparkasse.de](http://www.sparkasse.de)

**wenn's um Geld geht - Sparkasse**

Sparkasse Witten. Gut.  
Gut für die Evangelische  
Kirchengemeinde Rüdinghausen.  
Gut für Sie.

 Sparkasse  
Witten

# Veranstaltungskalender

---

**Sa. 5. Dezember ab 17:30 Uhr**  
**Weißt Du, was**  
**Weihnachten ist?**  
**Kinder- und**  
**Familienveranstaltung**  
**Gemeindehaus Rüdinghausen**

„WEIßT DU, WAS WEIHNACHTEN IST?“ ...der Titelsong der gleichnamigen Weihnachtsreihe, ist das erste Lied aus der ca. 60 minütigen Weihnachtsshow von Christian Fuchs und seinen Freunden. Die Mischung aus Theater und Konzert

mit altbekannten und ganz neuen Weihnachtsliedern macht diese Weihnachtsshow für die ganze Familie zu einem Erlebnis.



Es wird dazu eingeladen, kleine Musikinstrumente wie Rasseln oder Glöckchen mitzubringen. Der Erzieher & Kinderliedermacher Christian Fuchs lässt das Publikum somit selbst zu einem Teil dieser Show werden. Nicht nur das Bühnenbild oder die Kostüme, sondern auch der Schnee während dieser Show, sorgen für die richtige Weihnachtsstimmung.

## ZUM INHALT:

>> Ein kleines Schaf macht sich auf die Socken, denn es möchte erfahren, was Weihnachten eigentlich ist. Das kleine Schaf und unsere Besucher werden feststellen, dass es verschiedene Gründe gibt, warum die Menschen Weihnachten feiern. ABER den wichtigsten Grund finden alle zusammen... in einem Stall ! <<

## TICKETS:

ab 3. November im Gemeindebüro und auch bei der „Stadtmarketing Witten GmbH“

## „DU BiST KOSTBAR“ - Treff

...mit neuen Terminen:

Unsere große „Wassersause“ und die „PyjamaParty mit Kissenschlacht“ haben uns viel Spaß gemacht. Vielen DANK wollen wir für die großzügige Kollekte von 164,50 Euro (vom Gemeindefest) sagen. Das „DU BiST KOSTBAR“ Team freut sich darauf, dieses Jahr mit euch spannend ausklingen zu lassen.



Am 20.11.2015 // 17:30 Uhr  
suchen wir „Herr & Frau X“ in Witten (ihr benötigt „WhatsApp“ auf eurem Handy und eine Fahrkarte für Witten).

Am 04.12.2015 // 17:30 Uhr  
laden wir zum großen „Schrottwichteln“ ein ... bitte verpackt einen brauchbaren Gegenstand (der euch einfach nicht mehr gefällt, passt etc.) und bringt einen Würfel mit.

Wir wünschen euch eine schöne Weihnachtszeit.

# Wir gratulieren recht herzlich!

## GEBURTSTAGE

über 80 Jahre von November 2015 - Februar 2016

---

### November

3.11	Gertrud	Müller	81 J.
4.11	Margret	Romanski	82 J.
8.11	Karl-Heinz	Bestgen	82 J.
8.11	Erika	Buschmann	93 J.
9.11	Annaliese	Luchtenberg	85 J.
12.11	Wilma	Rakels	80 J.
12.11	Frieda	Sommer	80 J.
16.11	Else	Neumann	90 J.
17.11	Karl-Heinz	Rudolph	82 J.
17.11	Günther	Wunderlich	85 J.
18.11	Ingrid	Schenk	81 J.
20.11	Irmgard	Ortgies	89 J.
21.11	Edelgard	Kesper	83 J.
23.11	Hans-Werner	Hagenkötter	81 J.
24.11	Heinke	Bartels	80 J.
24.11	Hans	Sickmann	83 J.
28.11	August Wilh.	Saamann	82 J.
28.11	Wilhelm	Schlagowski	86 J.
28.11	Edith	Schulz	88 J.



### Dezember

7.12	Karl-Heinz	Wiesemann	81 J.
7.12	Ilse	Otterbein	82 J.
8.12	Marianne	Ebert	81 J.
14.12	Horst	Patzia	84 J.
17.12	Walter	Kunadt	94 J.
22.12	Lieselotte	Rehtanz	80 J.
22.12	Margarete	Krüger	98 J.
23.12	Friedhelm	Gralki	82 J.
23.12	Lieselotte	Schmidt	87 J.
30.12	Christel	Dölle	84 J.
31.12	Agnes	Pautz	88 J.

## Januar

1.1	Ilse	Wendt	80 J.
1.1	Günter	Pavel	89 J.
1.1	Hans-Rudi	Vitt	89 J.
4.1	Marianne	Racherbäumer	82 J.
7.1	Gerhard	Andree	80 J.
9.1	Helmut	Cremer	90 J.
12.1	Hermann	Kirchenberg	81 J.
12.1	Hildegard	Eberth	87 J.
15.1	Gisela	Rudack	80 J.
18.1	Eva	Langohr	81 J.
19.1	Inge	Rau	80 J.
19.1	Friedrich	Behrens	83 J.
24.1	Edith	Patzia	80 J.
24.1	Inge	Klingelhöfer	82 J.
25.1	Elisabeth	Waschek	86 J.
26.1	Ingrid	Arendes	80 J.
27.1	Reinhild	Bödeker	80 J.
29.1	Karl	Hebeker	80 J.

## Februar

1.2	Hildegard	Schäfer	85 J.
2.2	Elsbeth	Güldner	87 J.
3.2	Horst	Pamp	80 J.
3.2	Renate	Benedikt	84 J.
3.2	Friedhelm	Warnebie	86 J.
9.2	Gertrud	Weyland	91 J.
10.2	Hannelore	Pinella	83 J.
10.2	Ingeborg	Schwolow	83 J.
11.2	Hans Günter	Junge	88 J.
13.2	Eva	Junge	86 J.
15.2	Erika	Koll	82 J.
16.2	Emmi	Schwenke	92 J.
18.2	Margarete	Stöber	82 J.
21.2	Erna	Will	80 J.
21.2	Richard	Böhmer	81 J.
25.2	Ingrid	Brenscheid	82 J.
26.2	Siegfried	Schwolow	89 J.
28.2	Günter	Höwing	92 J.
29.2	Anni	Brunow	84 J.



---

Dankt ihm, dem allerhöchsten Gott! - Seine Liebe hört nie auf.

Psalm 136, 2

# GEDENKEN der Verstorbenen

Lieselotte Hackmann	90 J.	Gertrud Beier	103 J.
Anneliese Hermes	94 J.	Luise Hennig	100 J.
Inge Borgelt	76 J.	Hannelore Karrasch	90 J.
Helene Dahn	90 J.	Manuela Liedtke	46 J.
Margartete Kesper	91 J.	Irene Bock	97 J.
Fiedrich Pawellek	88 J.	Alfred Vilter	78 J.
Erika Volkenrath	68 J.	Hannelore Santorius	80 J.
Erna Kreikmann	95 J.	Ralf Klute	82 J.
Brigite Janitzek	63 J.	Bruno Jahns	89 J.
Rudolf Kelm	83 J.	Erwin Heinrich Karnath	86 J.
Wilhelm Büttner	78 J.	Manfred Witt	85 J.
Heinrich Otto Grünewald	76 J.	Friedel Habel	84 J.
Wolfgang Goerd	91 J.	Horst Ewald Meister	85 J.
Kurt Leopold Pede	97 J.	Hans Peter David	61 J.
		Betty Schönhals	90 J.
		Annelis Haßenpflug	76 J.
		Hildegard Baum	94 J.
		Hans-Jürgen Czybulka	75 J.
		Adolf Schröder	71 J.
		Friedrich-Wilhelm Schrot	77 J.
		Jörg Buschek	54 J.
		Ute Zempel	69 J.
		Helmut Rensinghoff	84 J.
		Herbert Richard Römhild	76 J.




---

Geht es auch durch dunkle Täler,  
fürchte ich mich nicht, denn du Herr,  
bist bei mir. Psalm 23, 4

---

# König

## Bestattungen

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Überführungen

Abwicklung sämtlicher Formalitäten

Bestattungshaus König; Crengeldanzstr.34 - 58455 Witten

Tel: (02302) 5 66 15



Grabmale  
Individuelles aus Naturstein

# WIEGOLD

Jutta und Jochen Wiegold GbR

Steinmetz- Steinbildhauermeister

Wullener Feld 42  
58454 Witten

Tel. (02302) 8 09 34  
Fax. (02302) 80 05 23

Grabmale Findlinge Arbeitsplatten  
Fensterbänke  
Natursteinarbeiten für Innen und Aussen  
Skulpturen

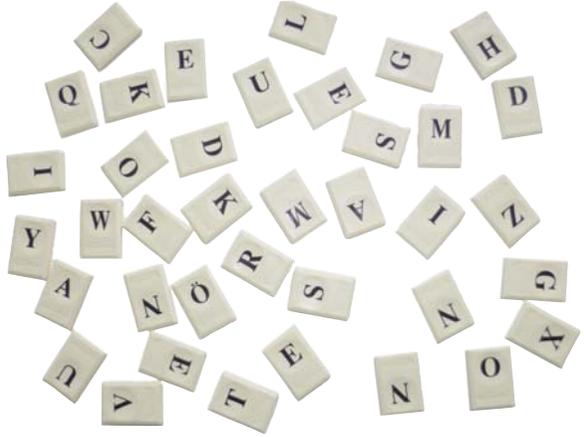
## ....aber Gott sieht Euch ins Herz ..." Lukas 16,15

Einst geschah in einem Dorf ein Wunder: Der Fluss trat über die Ufer, doch das Wasser, das alles zu zerstören drohte, machte auf wundersame Weise am Rand des Dorfes halt.

Der Rabbi des Dorfes dankte Gott dafür. Dieser antwortete: "Es ist Samuels Bittgebeten zu verdanken, denn sie haben mich gerührt:"

Der große Rabbi ging zu Samuel, den alle für den Dorfnarren hielten, und fragte ihn: "Welches Gebet hast du an Gott gerichtet, als der Fluss über die Ufer trat?"

"Ich wusste nicht, welche Worte ich wählen sollte", sagte Samuel, "also betete ich das ABC herunter und sagte zu Gott: 'Herr, hier sind alle Buchstaben. Sortiere sie doch bitte und forme aus ihnen das beste Gebet, um dieses Dorf zu schützen.'"



---

## Advents - und Weihnachtsfeier

**Liebe Gemeindeglieder über 70 J -  
und liebe Frauen der ev. Frauenhilfe Rüdinghausen!**

Am **Mittwoch 16. Dezember 2015** um **15:00 Uhr** wollen wir wieder mit Ihnen unsere traditionelle Advents- und Weihnachtsfeier feiern.

Wir haben uns auf einen schönen, besinnlichen Nachmittag vorbereitet und laden Sie dazu ganz herzlich ein.

Bitte kommen Sie recht zahlreich und lassen Sie sich einstimmen auf unser Weihnachtsfest.



*(Anmeldung nicht erforderlich)*

---

es werde

es werde  
es werde  
hell auf der erde

aus klein werde groß  
aus wenig werde viel  
aus dunkel werde hell

es werde  
es werde  
hell auf der erde

aus trauer werde freude  
aus hass werde liebe  
aus wüste werde garten

es werde  
es werde  
hell auf der erde

aus heute werde morgen  
aus worten werden taten  
aus erde werde himmel

es werde  
es werde  
hell auf der erde

aus knospe werde blüte  
aus korn werde ähre  
aus tropfen werden meere

es werde  
es werde  
hell auf der erde



*Wilhelm Willms*

## Kontakte November 2015 bis Februar 2016

Herausgeber: Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Rüdinghausen

Redaktion: H. Veit + H.-P. Aufermann

**Redaktionsschluß für den nächsten Gemeindebrief: 21.01.2016**

---



Über die Internet - Gemeindehomepage können die aktuellen, kurzfristigen Termine, Veranstaltungen und Gottesdienste u.v.m. aufgerufen werden.

[www. Kirchengemeinde-Ruedinghausen.de](http://www.Kirchengemeinde-Ruedinghausen.de)

---

## Regelmäßige Veranstaltungen

### **Gemeindehaus Brunebeckerstr. 18:**

montags: 14.30 Uhr Seniorenkreis (letzter Mo. i. Monat)  
19.00 Uhr Töpferkreis

dienstags: 19.00 Uhr Nähkreis  
19.30 Uhr Tanzkreis ( 1. + 3. Di. i. Monat)

mittwochs: 9.00 Uhr Frauenmorgenkreis  
15.00 Uhr Frauenhilfe ( 1. + 3. Mitt. i. Monat)  
20.00 Uhr Singkreis "Masithi" ( alle 14tg.)

donnerstags: 15.30 Uhr Ratz+Fatz-Club,  
17.00 Uhr Jugendtreff,  
19.30 Uhr Posaunenchor

freitags: 19.30 Uhr Männerdienst ( jeden 3. Fr. i. Monat),

### **Gemeindehaus Hackertsbergweg 28a:**

mittwochs: 15.00 Uhr Frauenhilfe (jeden 2. Mitt. i. Monat)

samstags: 15 -17 Uhr Waffelcafe

---

# Kontakte

Presbyterium:

Jörg Latoschewski

Telefon 800907

---

Pfr. Dirk Ochtrup i.E.

eMail: dochtrup@freenet.de

Telefon 0234-770902

0176-92196562

---

Kindergarten Brunebecker Str. 8

Melanie Aha

Telefon 80852

---

Jugendmitarbeiter

Helmut Veit

eMail: HelmutVeit @ kirche-hawi.de

Telefon 278602

---

**Gemeindebüro**

Brunebecker Straße 18

e-mail: inforuedinghausen@kirche-hawi.de

Telefon 80592

---

**Gemeindehaus Rüdینگhausen** Brunebecker Str. 18

Hausmeisterin Ilona Gau

Telefon 800994

Telefon: 801734

---

**Gemeindehaus Schnee** Hackertsbergweg 28a

Küsterin und Hausmeisterin Margitta Stehmeier

Telefon 800189

---

Frauen-Morgenkreis

Anne Patt

Telefon 89426

---

Frauenhilfe Rüdینگhausen

Inge Stenzel

Telefon 89539

---

Frauenhilfe Schnee

Margitta Stehmeier

Telefon 800189

---

Senioren-Club

Siegrid Nitsch & Ulla Schulte

Telefon 2024541 + 0231-770151

---

Posaunenchor

Dieter Stenzel

Telefon 89539

---

Männerdienst

Horst Schlaps

Telefon 80850

---

Tanzkreis

Dieter Stenzel

Telefon 89539

---

Singkreis "Masithi"

Susanne Bösebeck

Telefon 278234

---

**Öffnungszeiten des Gemeindebüros: z.Z.** Di. 10 - 13 Uhr

Brunebecker Straße 18

Do. 15 - 18 Uhr

Telefon 80592 - Fax.: 89890

e-mail: inforuedinghausen@kirche-hawi.de

im Internet: [www. Kirchengemeinde-Ruedinghausen.de](http://www.Kirchengemeinde-Ruedinghausen.de)

Eins ist notwendig - hier  
In dieser komplizierten Welt  
Von Obdachlosen und Heimatlosen:  
In sich selbst Wohnung beziehen.

Geh hinein ins Dunkel  
Und putze den Ruß von der Lampe.

Damit Menschen auf der Straße  
Licht schimmern sehen  
In deinen bewohnten Augen.

*Hans Børlí*

Wir wünschen ein besinnliches, gesegnetes Fest  
und ein gesundes Neues Jahr!

